

DAS PROJEKT

ALL OUR FUTURES

3 Jahre – 3 Schauplätze – 9 Gruppen
Das große Stadtteilprojekt in der
kulturellen Bildung 2017-2020

Interdisziplinäre Kunstformen treffen auf Schule, Schüler_innen ganz unterschiedlicher Bildungswege und Sozialräume der Stadt treffen auf die Themen Verfassung und Zukunft und die Frage »Wie wollen wir zusammen leben?« Das Projekt »All Our Futures« läuft über drei Jahre mit mehrheitlich denselben insgesamt 160 Teilnehmer_innen in 9 Gruppen, mit 10 Künstler_innen und 10 Pädagog_innen und produziert öffentliche Tryouts, performative Showings und Installationen an verschiedenen Orten der Stadt und im Schauspiel Frankfurt. Die Trägerschaft liegt beim Schauspiel Frankfurt, die Finanzierung bei einem ungewöhnlichen Stifterverbund aus 7 Stiftungen. Welche Visionen für mögliche und unmögliche Zukünfte sind entstanden?

Partnerinstitutionen



In Zusammenarbeit mit der Frankfurt University of Applied Sciences (Hospitationen)

Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung (Name, E-Mail-Adresse, Telefon) bis zum **27. Januar 2020** unter: allourfutures@schauspielfrankfurt.de oder postalisch an: **Schauspiel Frankfurt**
All Our Futures
z. Hd. Lea Steinebrey
Neue Mainzer Straße 17
60311 Frankfurt

Für Fragen zur Organisation

Lea Steinebrey, Assistentin der Produktionsleitung
E-Mail: allourfutures@schauspielfrankfurt.de
Telefon: 069.212.470.41 / Mobil: 0160.206.744.9

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben, für die im Programm ausgewiesenen Mittag- und Abendessen fällt ggf. ein Unkostenbeitrag an.

Theatertickets

Für den Besuch der Vorstellungen »Heidi in Frankfurt – Ein Integrationstheater« oder »Geschlossene Gesellschaft« bitten wir um Reservierung für ermäßigte Karten von 11 € bis zum 27. Januar 2020 an allourfutures@schauspielfrankfurt.de

Übernachtungsempfehlung

Bristol Hotel
Ludwigstraße 15
60327 Frankfurt am Main
<https://www.bristol-hotel.de>

Zimmerbuchung per E-Mail: res@bristol-hotel.de
oder telefonisch: 069.242.390

Veranstaltungsort

Schauspiel Frankfurt
Neue Mainzer Straße 17
60311 Frankfurt
Anreise: www.schauspielfrankfurt.de/service/

Tagungskonzept

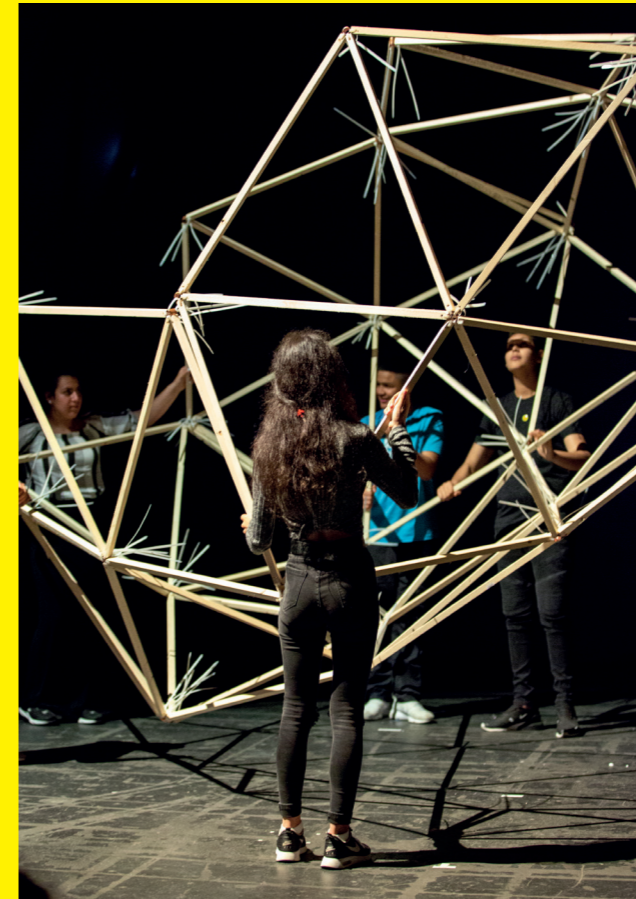
Martina Droste und Alexander Leiffheidt (Künstlerische Leitung »All Our Futures«) | Annika Rink (Produktionsleitung »All Our Futures«) | Friederike Schönhuth (Red Pony, Agentur für Kunst und Kulturelle Bildung) | Besonderer Dank an Katja Pahn (Büro Kulturelle Bildung HKM)

Das kulturelle Bildungsprojekt »All Our Futures« wird ermöglicht durch



ALL OUR FUTURES?

SCHAU
SPIEL
FRANK
FURT



FACHTAGUNG

Allianzen im Dreieck
Kulturinstitution – Schule – Kunst:
Haltungen hinter den Handlungen

DIE FACHTAGUNG

ALL OUR FUTURES?

Allianzen im Dreieck
Kulturinstitution – Schule – Kunst:
Haltungen hinter den Handlungen

Der hohe Stellenwert »der Künste« in der schulischen Bildung als Lernfeld für Schlüsselqualifikationen und gesellschaftliche Partizipation scheint unter Schulentwickler_innen, Kulturpolitik und Kulturschaffenden mittlerweile Konsens zu sein. Die Kulturinstitutionen ihrerseits suchen im Spannungsfeld von Selbstlegitimierung und gesellschaftlicher Verantwortung die Zusammenarbeit mit Schulen. Gleichzeitig lassen sich für diesen Bereich Fördermittel akquirieren, die wiederum ein wichtiges Arbeitsfeld für freie Künstler_innen schaffen und spartenübergreifende künstlerische Projektarbeit ermöglichen. Die Spannungen zwischen den verschiedenen Anforderungen und Strukturen in diesen Allianzen sind groß. Was bewegt ein Theater zu einem und in einem interdisziplinären, langfristigen Projekt in der kulturellen Bildung, was Künstler_innen, Schüler_innen und Schulen? Welche Haltungen bilden die Basis für kreatives Handeln und finden sich in ihnen Potentiale für gesellschaftliche Prozesse?

Das Schauspiel Frankfurt lädt Theaterschaffende, Pädagog_innen, Künstler_innen und Kulturvermittler_innen ein, auf der Basis des letzten Gesamt-Tryouts von »All Our Futures«, einem der größten künstlerischen Projekte in der kulturellen Bildung, am 14. und 15. Februar 2020 Gestaltungspotentiale auszuloten und Spielräume zu eröffnen, die solche Allianzen bieten können. Performances, Installationen und Aktionen der Schüler_innen im gesamten Schauspielhaus werden in Fachvorträgen, interdisziplinären Workshops und verschiedenen Gesprächsformaten daraufhin befragt, welche inneren Grundhaltungen für diese Zusammenarbeit wirksam sind und welche Arbeitsformen dabei entstehen. Welche künstlerischen Prinzipien wie Improvisation, Impuls und Resonanz, Vielfalt, Emergenz, Steuerung und Ergebnisoffenheit braucht der Prozess von allen Beteiligten mit ihren ganz unterschiedlichen Voraussetzungen? Wie lassen sich diese Prinzipien lernen? Wie wirken sie zurück in die beteiligten Institutionen?

FREITAG, 14. FEBRUAR 2020

Kammerspiele

14:00 - 15:00 Anmeldung // Meet and Greet

15:00 - 15:15 Begrüßung durch den Intendanten
Anselm Weber

15:15 - 16:00 *Haltungen hinter den Handlungen 1*
Keynote

NEUE RÄUME FÜR GETEILTE VERANTWORTUNG?

Theater und Schulen durch
künstlerische Beteiligungs-
prozesse verändern

Die Theaterarbeit mit Jugendlichen ist inzwischen untrennbar mit den Prinzipien der Partizipation verbunden. Aber auch wegweisende Beteiligungsmodelle müssen daraufhin befragt werden, ob das gegebene Beteiligungsversprechen ernst gemeint ist? Wie können wir mit Kollaboration neue Formen der gemeinsamen Gestaltung unserer Welt entwickeln? Die größte Wirksamkeit erleben Jugendliche, wenn ihnen, und sei es nur in abgrenzbaren Teilbereichen, die Verantwortung vorbehaltlos übergeben wird und sie selbstständig und eigenmächtig entscheiden können. Wie ernsthaft wollen sich Kultur- und Bildungsinstitutionen auf solche Aushandlungsprozesse einlassen?

Prof. Dr. Gerd Taube (Leiter des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland)

16:00 - 16:30 Kaffeepause

16:30 - 18:00 *Haltungen hinter den Handlungen 2*

PROJEKTVORSTELLUNG »ALL OUR FUTURES«

Idee – Struktur – Umsetzung

Anselm Weber (Intendant Schauspiel Frankfurt), **Martina Droste** und **Alexander Leiffheidt** (Künstlerische Leitung »All Our Futures«)

18:00 - 19:30 Abendessen

PROGRAMM FACHTAGUNG

Schauspielhaus

19:30 - 21:00 **»ALL OUR FUTURES« - TRYOUT**

Performances und Installationen aller Schüler_innen im Schauspielhaus

21:00 - 21:30 Begegnung

anschl. **PARTY »ALL OUR FUTURES«**

SAMSTAG, 15. FEBRUAR 2020

Foyer, Box, Chagallsaal, Probebühnen

09:30 - 11:00 *Panel und Tischgespräche*

ALLIANZEN, ARBEITSWEISEN, HALTUNGEN, WEGE

Das Team von »All Our Futures«
im Dialog

Moderation: **Astrid Kießling-Taşkın**
(Vorständin Commerzbank-Stiftung)

11:00 - 11:15 Kaffeepause

11:15 - 12:45 *Haltungen hinter den Handlungen 3*
Keynote, Tischgespräche, Rückfragen

WHOSE FUTURE IS IT?

Eine diskriminierungskritische
Improvisation

Es spricht sich allmählich herum: in der kulturellen Bildung ist nicht automatisch alles immer gut. In dem Beitrag werden Überlegungen angestellt, in welcher Weise »All Our Futures« durch soziale Zugehörigkeitsordnungen entlang von Unterscheidungskategorien wie z.B. Geschlecht, Rassisierung, Klasse oder Be/Hinderung mitbestimmt werden. Wann trägt kulturelle Bildung dazu bei, Ungleichheit zu verstärken und wann ist sie daran beteiligt, Ressourcen umzuverteilen und Festschreibungen mit anderen, eigenen Bildern zu begegnen?

Prof. Dr. Carmen Mörsch
(Kunstdidaktik, Kunsthochschule Mainz)

12:45 - 13:45 Mittagessen

13:45 - 15:15 **IMPROVISATION IM PRINZIP**

Interdisziplinäre Workshops der Künstler_innen von »All Our Futures«

Corbinian Deller, Leander Ripchinsky, Regina Wenig (Performance, Darstellende Kunst im öffentlichen Raum), **Jorma Foth, Kristin Lohmann** (Bildende Kunst), **Alexandar Hadjiev, Paul Hübner** (Musik), **Britta Schönbrunn, Kristina Veit** (Tanz)

15:15 - 15:30 Kaffeepause

15:30 - 16:30 *Haltungen hinter den Handlungen 4*
Keynote und Rückfragen

DIE KUNST DER NACHHALTIGKEIT

Ästhetische Bildung erscheint für Aspekte der Nachhaltigkeit von Belang, weil mit ihr Dimensionen der Wahrnehmung, der kreativen Gestaltung, des Umgangs mit Kontingenz und einer ästhetisch vermittelten Kritik einhergehen. Ästhetische Bildung kann daher dazu dienen, propädeutisch Rezeptions- und Produktionsprozesse einzuüben, die für die Überlegungen zur Nachhaltigkeit bzw. zur BNE wenn nicht von unmittelbarer, so doch von mittelbarer Bedeutung sind, und sie kann dazu dienen, die Diskussionen der Nachhaltigkeit an einer regulativen Idee des schönen Lebens zu orientieren.

Prof. Dr. Jörg Zirfas (Allgemeine Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Pädagogische Anthropologie, Universität zu Köln)

16:30 - 16:45 Kaffeepause

16:45 - 18:30 *Fishbowl Runde 1*

ANDERE ALLIANZEN VON KUNST UND SCHULE

Fliegendes Künstlerzimmer

Dr. Aslak Petersen (Geschäftsführung Crespo Foundation), **Janina Warnk** (Artist-in-Residence 2019/20)

FLUX

Ines Wuttke (Projektleitung)

Goldstein Akademie

Helene Deutsch (Goldstein Akademie, Skulptur und Keramik), **Julia Krause-Harder** (Künstlerin und Lehrtätigkeit)

lab.Bode

Greta Hoheisel (Wissenschaftliche Mitarbeiterin Schulprogramm)

Fishbowl Runde 2

PERSPEKTIVEN FÜR ALLIANZEN

Marcus Kauer Referent für Kulturelle Bildung, Hessisches Kultusministerium
Ruth Kockelmann Schul- und Unterrichtsentwicklungsberatung – Kulturelle Praxis, Staatliches Schulamt

Teresa Darian Wissenschaftliche Mitarbeiterin Programmbereich Kulturelle Bildung, Kulturstiftung des Bundes

Prof. Dr. Carmen Mörsch Kunstdidaktik, Kunsthochschule Mainz

Prof. Dr. Jörg Zirfas Department Erziehungs- und Sozialwissenschaften, Universität zu Köln

Moderation:

Friederike Schönhuth Red Pony, Agentur für Kunst und Kulturelle Bildung

18:30 - 19:30 Abendessen

Abendprogramm

19:30 Einführung im Rahmen der Tagung

20:00 - 21:15 HEIDI IN FRANKFURT – EIN INTEGRATIONSTHEATER

Inklusives Jugendperformanceprojekt
Konzept und Regie: **Martina Droste**
Kammerspiele / anschl. Publikumsgespräch mit dem Ensemble

19:30 - 21:20 GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

Regie: **Johanna Wehner**
Schauspielhaus